

NIEDERSCHRIFT

der 11. Sitzung des Gemeinderates
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 29. November 2011
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

| | |
|------------------------------|---------------------------------|
| Bgm. Benno Moldan | GR Ulrike Götterer |
| Vbgm. Ing. Hermann Klein | GR Gerhard Haindl |
| gfGR Michael Fichtinger | GR Mag. Ing. Susanne Halat |
| gfGR Brigitte Güntner | GR Martin Kodaj |
| gfGR Heinrich Holzer | GR Franz Libardi |
| gfGR Mag. Erich Moser | GR Johanna Lütgendorf |
| gfGR Peter Pikisch | GR Gabriela Manninger |
| gfGR Ferdinand Szuppin | GR Christine Neumann |
| GR Rosa Amann-Schmidberger | GR Dr. Hansjörg Preiss |
| GR Hellfried Florian Aubauer | GR KR Mag. Kurt Stättner |
| GR Peter Durec | GR Dr. Amilcar Vizuete Barahona |
| GR Christian Fuker | GR Mag. Stephan Weinberger |

Abwesend und entschuldigt sind:
gfGR Iris Hafele

Vorsitz:
Bgm. Benno Moldan

Schriftführerin:
AL Beatrix Hüttner

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.32 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die vorgesehenen Tagesordnungspunkte bekannt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 10.10. und 17.10.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Nachtragsvoranschlag 2011
6. Voranschlag 2012 und MFP 2013-2015
7. Verordnung über Festsetzung des Einheitssatzes f. Aufschließungsabgabe
8. Fahrradverleihsystem „Next bike“; Vertragsabschluss
9. Subventionsvergaben
10. Auftragsvergabe Kontrahentenarbeiten Straßenbau
11. Grundstücksankäufe
 - a. Gst. 231/2, KG 16127 (Glf)
 - b. Gst. 929/11, KG 16113 (BW)
12. Energieversorgung; Rahmenvertrag
13. Gemeindeverband für Abfallwirtschaft (GVA); Satzungsänderung
14. Weihnachtsgaben für bedürftige HinterbrühlerInnen, SeniorenheimbewohnerInnen und Gemeindebedienstete
15. Ehrung für Feuerwehr- und Rettungsdienst
16. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Nicht öffentlicher Teil

17. Geländeänderungen ABACO, Barbara Nowak, weiterer Devolutionsantrag
18. Verzicht auf Vorkaufsrecht; Ablöse
19. Personalangelegenheiten

2. Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 10.10. und 17.10.2011

Gegen die Protokolle der Sitzungen vom 10.10. und 17.10.2011 wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht, die Gemeinderäte haben dies einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Moldan berichtet

- über eine stattgefundenen Verkehrsverhandlung im Bereich Johannesstraße/Hauptstraße, in der eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h abgelehnt wurde;
- über eine stattgefundenen Verkehrsverhandlung, in der eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Gießhüblerstraße im Bereich Kindergarten I, bewilligt wurde;
- über stattgefundenen Wasserrechtsverhandlungen betr. Abflussverhältnisse am Gießhüblerbach: mit ASFINAG, bei Dr. Erich Kotzab, bei Manfred Hirschhofer und auf betroffenem gemeindeeigenen Grundstück;
- dass eine Kanzleikraft für die Buchhaltung ab 1.11.2011 befristet eingestellt wurde;
- dass die Einrichtung eines „Hinterbrühl“ - Taxis überlegt werden sollte, sobald der geplante Spar Markt Ecke Gaadnerstraße/Abzweigung Weissenbach seinen Betrieb aufnimmt.

gfGR Szuppin fragt an, ob Spar das Grundstück von der Erzdiözese bereits gekauft hat. Bgm. Moldan erklärt, dass die Kaufabwicklung von einer rechtsgültigen Flächen-Umwidmung abhängig gemacht wurde. Die Umwidmungsunterlagen befinden sich derzeit in der NÖ Landesregierung zur Überprüfung, werden aber ehest zurück erwartet.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Stättner berichtet über eine am 20.10.2011 und über eine am 24.11.2011 erfolgte Rechnungsprüfung.

AL Hüttner trägt anschließend die schriftlich festgehaltenen Stellungnahmen des Bürgermeisters vor. (Beilage 1)

5. Nachtragsvoranschlag 2011

gfGR Moser erläutert den NTV 2011, in dem einzelne Positionen entsprechend den realistisch zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben berichtigt wurden.

GR Schmidberger fragt an, ob es betreffend Kanalbau bzw. -sanierung einen Vorhabensplan gibt.

gfGR Moser weist darauf hin, dass gemeinsam mit dem ZT Büro Zischka jährlich Vorhabenspläne ausgearbeitet werden, es jedoch auch notwendig ist, finanzielle Mittel für unvorgesehene Gebrechen bzw. Sanierungsmaßnahmen bereitzustellen. Dies trifft auch für den Straßenbau zu. Überdies sei der Finanzausschuss lediglich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zuständig. Welche Vorhaben umgesetzt werden, müsse der Infrastrukturausschuss beurteilen.

Bgm. Moldan ergänzt, dass die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen u. a. wesentlich von den Fördermitteln der NÖ Landesregierung abhängig sind. Bgm. Moldan stellt den

Antrag, diesen NTV für 2011, wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung: 21 Stimmen dafür (AGH, UBL, SPÖ)

3 Stimmen dagegen (Die Grünen: GR Kodaj, GR Schmidberger, GR Weinberger)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich befürwortet, der NVA 2011 gilt daher als beschlossen.

6. Voranschlag 2012 und MFP 2013 – 2015

gfGR Moser erklärt den VA 2012 und den MFP 2013 – 2015 im Detail.
Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Moldan den

Antrag, den VA 2012 und den MFP 2013-2015 zu beschließen.
Abstimmung: 21 Stimmen dafür (AGH, UBL, SPÖ)
3 Stimmenthaltungen (Die Grünen: GR Kodaj, GR Schmidberger,
GR Weinberger)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich befürwortet, der VA 2012 und der MFP 2013 - 2015 gelten daher als beschlossen.

7. Verordnung über Festsetzung des Einheitssatzes für Aufschließungsabgabe

gfGR Moser erklärt die geplante Erhöhung der Aufschließungsabgabe, welche sich an den Baukosten pro m² Straßenbau, orientiert. Berechnungen haben ergeben, dass eine Anpassung nötig ist. Bgm. Moldan stellt folgenden

Antrag: Der Einheitswert gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 1996 zur Berechnung der Aufschließungsabgabe soll ab 1.1.2012, € 640,-- betragen. Die Verordnung soll mit 1.1.2012 in Kraft treten. (Beilage 2)

Beschluss: Antrag wird einstimmig befürwortet.

8. Fahrradverleihsystem „Next bike“; Vertragsabschluss

GR Durec berichtet über das neue Fahrradverleihsystem „Next bike“, welches eine Gemeindekooperation zwischen Gemeinden und der NÖ Landesregierung vorsieht. Hierbei scheinen 2 Verleihstationen sinnvoll, wobei pro Station 4 Fahrräder beigestellt werden. Prinzip: Fahrrad kann mit Code, der via Handy mitgeteilt wird, entsperrt und anschließend benützt werden. Abgestellt werden kann das Fahrrad nach Benützung an einer beliebigen Station, auch außerhalb der Gemeinde. Kosten für den Benutzer: € 1,--/Stunde bzw. € 5,--/Tag. Für die Gemeinde würden bei Vertragsabschluss bis 30.11.2011 Kosten in Höhe von € 1.530,-- für eine Vertragsdauer von 3 Jahren entstehen. Zwei Standorte, im Zentrum und am westlichen Ortsende, wären sinnvoll. Die Kosten würden sich daher auf insgesamt € 3.060,-- belaufen. Der Bürgermeister stellt den

Antrag, den Vertragsabschluss für 2 „Nextbike“ Verleihstationen, für 3 Jahre, zum Preis von insgesamt € 3.060,--, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

9. Subventionsvergaben

gfGR Moser berichtet über diverse Subventionsanträge, über deren Zuwendung und Höhe der Finanzausschuss bereits beraten hat:

| | Betrag Euro | |
|---|-------------|--|
| Gartenbauverein Ma.Enzersdorf-Mödling u. Umgebung | 0,00 | |
| Männergesangverein Hinterbrühl | 380,00 | |
| Österr. Bergrettungsdienst | 150,00 | für 2011 nochmals Ansuchen |
| Österr. Kameradschaftsbund | 210,00 | |
| Röm. Kath. Pfarramt | 2.900,00 | |
| | 6.800,00 | |
| außerordentliche Subvention | 3.000,00 | |
| Franz Schmidt Musikschule Perchtoldsd. | 0,00 | Elternvereinsbeitrag von € 14,- |
| Österr. Hochschülerschaft Salzburg | 0,00 | Mensasubvention |
| Hinterbrühler Hauskrankenpflege | 3.179,25 | Subventionierung der Betreuungsstunden statt € 0,73 mit € 1,-- |
| SOMA | 300,00 | Spende für SOMA Markt Mödling |
| | | Wintersportbus Subvention je € 40,-- für max. 10 Jugendliche gegen Vorlage Einzahlungsbeleg (wie 2010) |
| Wintersport Sunny Sankt Corona | 16.919,25 | |

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, o.a. Subventionen in genannter Höhe zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Auftragsvergabe Kontrahentenarbeiten Straßenbau

AL Hüttner berichtet, dass die Kontrahentenarbeiten 2012-2015 durch die Gemeinde im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben wurden. Das Straßenbauprogramm beinhaltet die Sanierungen sowie Neuerrichtungen von Straßen, Gehwegen und Gehsteigen samt Entwässerungsarbeiten in der Marktgemeinde Hinterbrühl. Ebenso sind alle erforderlichen Baumaßnahmen nach Gebrechen im Bereich der Straßen, Gehsteige und zugehörigen Entwässerungsanlagen Gegenstand des Straßenbauprogrammes 2012 bis 2015 eingeschlossen.

Folgende Firmen wurden zur Abgabe eingeladen und haben angeboten:

| | | |
|---|-----|------------|
| Karl Seidl Bau GmbH, Brunn | EUR | 211.351,20 |
| Mandlbauer Bau GesmbH, Bad Gleichenberg | EUR | 226.939,37 |
| Pittel+Brausewetter, Wien | EUR | 229.112,15 |
| Alpine Bau GmbH, Wien | EUR | 230.716,95 |
| Bauunternehmung Granit, Oeynhausen | EUR | 238.018,88 |
| Walter Streit Bau GesmbH, Wien | EUR | 238.352,54 |
| ALLBau Straßenbau GmbH | EUR | 244.903,00 |
| Strabag AG | EUR | 246.831,30 |
| Swietelsky Bau GesmbH, Loipersbach | EUR | 259.054,08 |

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, den Bestbieter Karl Seidl Bau GmbH mit den Kontrahentenarbeiten 2012 bis 2015 zu beauftragen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Grundstücksankäufe

a. Gst. 231/2, KG 16127 (Glf)

gfGR Moser berichtet, die Erzdiözese Wien wird den Großteil ihrer Liegenschaft Gaadnerstraße 52, ehemalige Sauerstiftung, an Spar Österreich verkaufen. Die Gemeinde sollte anstreben, den an diese Liegenschaft angrenzenden Wald mit rund 60.000 m² und ca. 7.800 m² Grund, der im Bauland-Sondergebiet innerhalb der Hochwasserlinie zum Mödlingbach liegt, von der Erzdiözese Wien zum Preis von insgesamt EUR 200.000,--, zu erwerben. Der Wald bliebe für die Öffentlichkeit frei zugänglich und würde eine Grundstücksreserve für spätere Generationen darstellen, die Fläche neben dem Mödlingbach könnte sich eventuell für ein Retentionsbecken sehr gut eignen. *gfGR Moser* erklärt weiters, dass der Verkaufserlös der vormals gemeindeeigenen Liegenschaft Parkstraße 2 (Verkauf an Fr. Dr. Huber) einer Rücklage zugeführt wurde, welche für diesen Grundankauf Verwendung finden soll.

b. Gst. 929/11, KG 16113 (BW)

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass GEWI Immobilienverwertung GmbH mit den Bautätigkeiten angrenzend an die B11 Gaadnerstraße begonnen hat. Um die Sicherheit für spätere Anrainer zu gewährleisten, soll GEWI seitens der Gemeinde verpflichtet werden, einen Gehsteig entlang der betroffenen Liegenschaften (nach Grundteilung jetzt 929/4, 929/5, 929/6, 929/7) auf seine Kosten zu errichten. Die Gemeinde sollte GEWI die dafür notwendige Grundstücksfläche, insgesamt ca. 60 m² zum Preis von € 1,00 abkaufen.

Zu a.

GR Weinberger fragt an, wer, wie viel Grundstück von der Erzdiözese erwirbt.

gfGR Moser weiß zu berichten, dass außer der Kaufabsicht der Gemeinde für die genannten 60.000 m² sowie 7.800 m², auch Spar Österreich einen Teil erwerben möchte, deren Größe und Ausmaß der Gemeinde nicht bekannt ist. Das restliche Grundstück bleibt vermutlich im Eigentum der Erzdiözese.

GR Weinberger erinnert an den Dringlichkeitsantrag vom 22.3.2011 der GRÜNEN, in dem der Kauf des gesamten Grundstückes vorgeschlagen wurde. Diesem Vorschlag ist man nicht näher getreten, obwohl sicher ein günstiger Preis erzielt hätte werden können. Der Wald habe eine geringe Verwertungsmöglichkeit, er zweifelt an der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit, wenn nur das Waldgrundstück erworben wird.

gfGR Moser entgegnet, dass zum damaligen Zeitpunkt die Flächenwidmung nicht geklärt war. Seiner Meinung nach sollte die Gemeinde keine Spekulationsgeschäfte tätigen. Dieser Meinung schließen sich die Gemeinderäte Pikisch, Stättner und Klein an.

GR Kodaj meint, man hätte zumindest einen Teil des Baulandes für den Bau von Wohnungen nutzen können.

GR Schmidberger wirft vor, dass die Gemeindeführung offensichtlich keine Erkundigungen über Grundstücksverkauf eingeholt hat. Baulandankauf wäre sinn- und wertvoll gewesen, Waldankauf halte sie für eine kaufmännische Fehlentscheidung.

Nach eingehender Diskussion bringt Bgm. Moldan zur Abstimmung:

Antrag: Die Gemeinde möge das Waldgrundstück mit 60.000 m² und das derzeit noch im Bauland-Sondergebiet liegende Grundstück mit ca. 7.800 m², lt. TO.Pkt. 11a, von der Erzdiözese Wien, zum Preis von insgesamt 200.000,00 Euro, zu erwerben.

Weiters soll die Gemeinde GEWI ein Kaufangebot für die benötigten Grundstücksteile, gemäß TO.Pkt. 11b, in Höhe von insgesamt Euro 1,00 stellen.

- Abstimmung:** 22 Stimmen dafür (AGH, UBL, SPÖ und GR Kodaj v.d.GRÜNEN)
2 Stimmen dagegen (Die Grünen: GR Schmidberger,
GR Weinberger)
- Beschluss:** Der Antrag wird mehrheitlich befürwortet, die Grundstücksankäufe
gem. Pkt. 11a und b, gelten daher als beschlossen.

12. Energieversorgung; Rahmenvertrag

gfGR Moser berichtet, dass der mit Wien Energie geschlossene Energieliefervertrag mit 31.12.2011 abläuft. Preisvergleiche mit anderen Energieanbietern wurden angestellt, der angebotene Grundpreis von Wien Energie mit € 6,5146 kw/h sollte wieder in einer 2-jährigen Vereinbarung mit Wien Energie festgehalten werden.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, mit Wien Energie wieder eine Energieliefervereinbarung von 1.1.2012 bis 31.12.2013 zum vereinbarten Preis abzuschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig befürwortet.

13. Gemeindeverband für Abfallwirtschaft (GVA); Satzungsänderung

Fr. Hüttner informiert, dass der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umwelt, dem die Gemeinde Hinterbrühl seit langem angehört, ab 1.1.2012 auch die Vorschreibung von Gemeindeabgaben für einige Gemeinden durchführen wird. Aus diesem Grund ist eine Änderung der Satzung notwendig. Der Verband wird sich ab 1.1.2012 wie folgt nennen: *Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling* (Beilage 3). Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Satzungsänderung zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Weihnachtsgaben für bedürftige HinterbrühlerInnen, SeniorenheimbewohnerInnen und Gemeindebedienstete

gfGR Moser stellt den

Antrag, auf finanzielle Weihnachtsgewandungen für bedürftige Hinterbrühler in Höhe von € 100,--, für aus Hinterbrühl stammende Altenheimbewohner in Höhe von max. € 50,-- in Form eines Geschenkpaketes, für Gemeindebedienstete in Höhe von € 100,-- und für deren Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird, € 20,--.

Beschluss: Antrag wird einstimmig befürwortet.

GR Halat verlässt den Sitzungssaal.

15. Ehrung für Feuerwehr und Rettungsdienst

Die Freiwillige Feuerwehr Hinterbrühl hat den Antrag gestellt, Hrn. OBI Ing. Franz Sittner, für 25-jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Hinterbrühl den goldenen Feuerwehrehrenring zu überreichen.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Ehrung zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig (ohne GR Halat) befürwortet.

GR Halat betritt wieder den Sitzungssaal.

16. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Keine Wortmeldung.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Sitzungsteilnehmern für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2011, wünscht gesegnete Weihnacht, hofft wieder auf gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.05 Uhr.

gfGR Fichtinger, Vbgm. Klein und GR Weinberger schließen sich den Weihnachtswünschen an.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Schifführerin
(AL Beatrix Hüttner)

Vorsitzender
(Bgm. Benno Moldan)

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(gfGR. Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR. Michael Fichtinger)

SPÖ
(gfGR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Iris Hafele)